

Medienmitteilung

Niederweningen, 30. Januar 2020

Rekordumsatz bei nachlassender Nachfrage im Geschäftsjahr 2019

Das Jahr 2019 war für Bucher Industries geprägt von einem herausfordernden Marktumfeld. Insgesamt nahm die Nachfrage auf sehr hohem Niveau ab. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs sowie einem deutlichen Anstieg bei Bucher Emhart Glass wuchs der Umsatz gegenüber dem sehr starken Vorjahr noch einmal leicht. Der Konzern erwartet, dass der Betriebsgewinn im Berichtsjahr den guten Wert von 2018 nicht ganz erreichen wird. Das Konzernergebnis dürfte auf dem Niveau des Vorjahrs zu liegen kommen.

Konzern

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	3'008	3'206	-6.2	-3.6	-5.6
Nettoumsatz	3'106	3'065	1.4	4.0	1.8
Auftragsbestand	1'019	1'137	-10.4	-7.8	-7.9
Personalbestand 31. Dezember	13'107	13'054	0.4		-0.6

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

Der Auftragseingang von Bucher Industries lag 2019 unter dem sehr hohen Vorjahresniveau. Die drei grössten Divisionen verzeichneten einen Rückgang. Die Entwicklung bei Kuhn Group war insbesondere durch die schwierige Lage der landwirtschaftlichen Produzenten in den USA beeinträchtigt. Bei Bucher Municipal verzeichneten alle Produktgruppen mit Ausnahme der Winterdienstgeräte einen Rückgang. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics ging in praktisch allen Märkten und Segmenten zurück. Erneut positiv entwickelte sich der Auftragseingang bei Bucher Emhart Glass und Bucher Specials. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs und einer guten Lieferfähigkeit stieg der Konzernumsatz nochmals leicht an und erreichte einen neuen Höchstwert. Bucher Emhart Glass trug mit einer deutlichen Zunahme massgeblich zu diesem Anstieg bei. Sowohl beim

Auftragseingang als auch beim Umsatz glichen sich die Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte ungefähr aus. Der Konzern erwartet für 2019 einen Betriebsgewinn leicht unter dem Niveau sowie ein Konzernergebnis in der Grössenordnung des Vorjahrs.

Kuhn Group

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	1'141	1'210	-5.7	-2.9	-4.6
Nettoumsatz	1'177	1'204	-2.3	0.7	-1.1
Auftragsbestand	411	461	-10.7	-8.2	
Personalbestand 31. Dezember	5'188	5'352	-3.1		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Schwieriger nordamerikanischer Markt

Die Märkte der Division zeigten sich im Verlauf des Berichtsjahrs heterogen, jedoch insgesamt zunehmend herausfordernd. In den USA waren die Nettoeinkommen vor allem der kleinen und mittelgrossen landwirtschaftlichen Produzenten weiter unter Druck, wodurch sich die Konsolidierung der Betriebe beschleunigte. Hauptgründe hierfür waren die geringere chinesische Nachfrage nach US-Agrarerzeugnissen wegen der im Zuge des Handelsstreits eingeführten Zölle sowie reduzierte Ernten infolge extremer Wetterereignisse. Die Division führte an ihren beiden US-Produktionsstandorten phasenweise Kurzarbeit ein. In Westeuropa verlief die Nachfrage im Bereich der Milch- und Viehwirtschaft zufriedenstellend. Positive Impulse kamen dabei aus Frankreich und Polen. Auf dem brasilianischen Markt verzeichnete die Division eine gute Entwicklung. Insgesamt gingen in diesem gemischten, aber zunehmend anspruchsvollen Umfeld Auftragseingang und Umsatz von Kuhn Group zurück. Die Betriebsgewinnmarge dürfte für 2019 leicht unter dem Vorjahreswert zu liegen kommen, da die Effizienzsteigerungen in Europa und Brasilien sowie die höheren Preise in Europa nicht ausreichen, um die schwierige Lage im nordamerikanischen Markt auszugleichen.

Bucher Municipal

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	520	556	-6.4	-3.6	-4.6
Nettoumsatz	541	539	0.4	3.3	2.4
Auftragsbestand	159	183	-13.3	-10.5	-11.6
Personalbestand 31. Dezember	2'370	2'215	7.0		1.8

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Gute Auslastung

Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen liess im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem sehr starken Vorjahr nach. Der Auftragseingang von Bucher Municipal war entsprechend in sämtlichen Produktgruppen ausser den Winterdienstgeräten rückläufig. Dank des hohen Auftragsbestands zu Jahresbeginn sowie einer guten Lieferfähigkeit konnte der Umsatz gegenüber dem ausserordentlich hohen Vorjahreswert jedoch gehalten werden. Die Kapazitäten waren an allen Standorten gut ausgelastet. Die Division erwartet für das Berichtsjahr aufgrund der Konsolidierung von Zynkon, Integrationskosten sowie höherer Aufwände für Forschung und Entwicklung eine tiefere Betriebsgewinnmarge als 2018.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	564	700	-19.5	-18.1	-21.6
Nettoumsatz	649	627	3.5	5.1	1.3
Auftragsbestand	113	201	-43.6	-42.5	
Personalbestand 31. Dezember	2'766	2'835	-2.4		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Leichter Umsatzanstieg

Die Märkte von Bucher Hydraulics waren gekennzeichnet von einer stark nachlassenden Nachfrage, dies allerdings gegenüber einem ausserordentlich dynamischen Vorjahr. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics war in den meisten Märkten und Segmenten rückläufig, wobei der Rückgang im ersten Halbjahr besonders stark ausfiel. Dank des hohen

Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs sowie der ganzjährigen Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi stieg der Umsatz gegenüber dem sehr guten Vorjahr erneut an. Die Division erwartet für 2019 eine tiefere Betriebsgewinnmarge als im Vorjahr. Die Gründe sind höhere Aufwände im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen sowie mit der Integration von Bucher Hydraulics Wuxi und höhere Materialpreise.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	524	499	4.9	8.8	9.3
Nettoumsatz	487	447	9.1	13.1	12.2
Auftragsbestand	271	236	14.7	18.8	20.1
Personalbestand 31. Dezember	1'770	1'696	4.4		4.9

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

Rekordhohes Geschäftsvolumen

Glasbehälter waren 2019 wie schon im Vorjahr stark gefragt. Die Hersteller investierten weiter in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Produktionskapazitäten. In den letzten Monaten des Jahres 2019 beruhigte sich die Dynamik auf sehr hohem Niveau. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass erreichte ein Rekordniveau. Dank der Steigerung der Kapazitäten mittels Produktionsoptimierungen konnte die Division den Umsatz weiter deutlich erhöhen, wozu auch die fortgesetzt gute Zusammenarbeit mit O-I und eine Erholung im Geschäft mit Inspektionsmaschinen beitrugen. Die Division erwartet für 2019 dank voll ausgelasteter Produktionskapazitäten, guter Margen im Projektgeschäft sowie Effizienzsteigerungen in China einen deutlichen Anstieg der Betriebsgewinnmarge gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahreswert. Dazu kommen Einmaleffekte aus dem Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten sowie aus einer Anpassung im Bereich der Personalvorsorge, die zusammen netto positiv mit einem mittleren einstelligen Millionenbetrag zum Ergebnis beitragen sollten.

Bucher Specials

CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	324	301	7.7	9.5	5.2
Nettoumsatz	316	309	2.3	4.1	-0.4
Auftragsbestand	82	74	10.3	11.7	11.2
Personalbestand 31. Dezember	948	888	6.8		4.6

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Akquisitionsbedingte Umsatzzunahme

Das Geschäftsjahr von Bucher Specials war geprägt vom geringen Auftragseingang und Umsatz im Projektgeschäft von Bucher Unipektin zu Beginn des Berichtsjahrs. In der zweiten Jahreshälfte zog die Nachfrage jedoch wieder an. Die anderen Geschäftseinheiten entwickelten sich insgesamt positiv. Auftragseingang und Umsatz der Division stiegen entsprechend gegenüber dem Vorjahr an, wozu die Akquisition des Handelsgeschäfts von Grunderco sowie von Elan Systems beitrugen. Aufgrund des herausfordernden Umfelds für Bucher Unipektin, akquisitionsbedingter Integrationskosten sowie höherer Ausgaben für die Entwicklung von neuen Produkten und Lösungen rechnet Bucher Specials für 2019 mit einer Betriebsgewinnmarge deutlich unter dem Vorjahreswert.

Aussichten 2020

Der Konzern rechnet für 2020 weiterhin mit wirtschaftlichen Unsicherheiten und unterschiedlichen Marktentwicklungen für die Divisionen. Insgesamt dürfte die Nachfrage nach den Produkten des Konzerns leicht nachgeben, jedoch auf einem soliden Niveau bleiben.

Kuhn Group erwartet ein weiteres herausforderndes Jahr und rechnet mit einem etwas tieferen Umsatz als 2019. Dank einer geringfügigen Verbesserung auf dem US-Markt gegenüber dem aktuell sehr tiefen Niveau dürfte die Betriebsgewinnmarge der Division leicht ansteigen.

Bucher Municipal geht für das laufende Jahr von einer im Vergleich zu den guten Vorjahren abgeschwächten, jedoch weiterhin guten Nachfrage aus. Dank einer Reihe neuer, innovativer Produkte und der ganzjährigen Konsolidierung von Zynkon und Eurovoirie erwartet die Division einen Umsatz in der Grössenordnung von 2019. Die Betriebsgewinnmarge sollte aufgrund positiver Effekte aus den initiierten Kostenoptimierungen und Sortimentsbereinigungen leicht ansteigen.

Bucher Hydraulics erwartet für das laufende Jahr, dass sich der Hydraulikmarkt nach zuletzt hohen Wachstumsraten rückläufig entwickeln wird. Entsprechend geht die Division von einem Umsatzrückgang im hohen einstelligen Prozentbereich aus. Die Betriebsgewinnmarge wird wahrscheinlich ebenfalls unter 2019 liegen, was in erster Linie auf den tieferen Umsatz zurückzuführen ist.

Bucher Emhart Glass rechnet nach der ausserordentlichen Dynamik der vergangenen zwei Jahre mit einer Normalisierung der Nachfrage im laufenden Jahr. Dank des rekordhohen Auftragsbestands und der nach wie vor guten Nachfrage auf hohem Niveau geht die Division von einem Umsatz in der Grössenordnung des Berichtsjahrs aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte unter dem um die Einmaleffekte bereinigten Rekordergebnis von 2019 zu liegen kommen.

Bucher Specials geht von unterschiedlichen Marktentwicklungen aus. Insgesamt erwartet die Division für 2020 ein marginales Umsatzwachstum. Die Betriebsgewinnmarge sollte sich gegenüber dem tiefen Wert des Berichtsjahrs erholen.

Der **Konzern** rechnet für das laufende Jahr mit einem leicht unter dem Rekordniveau von 2019 liegenden Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung des Berichtsjahrs. Für das Konzernergebnis wird ein Wert unter dem Niveau von 2019 erwartet.

Kontakt für Investoren und Finanzanalysten

Manuela Suter, CFO

Telefon +41 43 815 80 50

ir@bucherindustries.com

Kontakt für Medien

Silvia Oppliger, Leiterin Konzernkommunikation

Telefon +41 43 815 80 40

media@bucherindustries.com

Simply great machines

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, für die Wein- und Fruchtsaftherstellung sowie Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter www.bucherindustries.com.

***Zusätzliche Führungskennzahlen:** Bucher Industries verwendet intern und extern Kennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind auf www.bucherindustries.com/zusaetzeliche-fuehrungskennzahlen aufgeführt.*